
We sense the future

Mitteilung zum 1. Quartal 2016

An unsere Aktionäre



CEO, Dr. Martin U. Scheffter (rechts)
und CFO, Dr. Mathias Gollwitzer (links)

Liebe Aktionäre und Geschäftspartner,
im ersten Quartal 2016 erreichte die First Sensor AG mit 37,5 Mio. Euro den höchsten Quartalsumsatz in der Geschichte des Unternehmens. Dies zeigt, dass wir erfolgreich Sensoren, smarte Sensoren und Sensorsysteme entwickeln, die weit über bereits am Markt verfügbare Standardkomponenten hinausgehen.

Gleichzeitig ist dies ein Beleg dafür, dass wir durch die Konzentration auf technologiegeprägte Zielmärkte bereits heute an deren überdurchschnittlichem Wachstum partizipieren. Trends wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder die Miniaturisierung der Medizintechnik beflügeln unser Wachstum zusätzlich – heute und auch in Zukunft.

Das Umsatzwachstum hat sich erwartungsgemäß auch auf unsere Profitabilität positiv ausgewirkt: Unser EBIT verbesserte sich auf 2,2 Mio. Euro – ein weiterer Beleg, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität sukzessive greifen.

Dieses sehr gute Ergebnis für das erste Quartal bestätigt uns in unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2016: Wir planen weiterhin, den Umsatz auf 145 bis 150 Mio. € auszubauen und dabei eine EBIT-Marge von 5 bis 6 Prozent zu erwirtschaften.

Alle relevanten Zahlen zu unserer aktuellen Geschäftsentwicklung haben wir Ihnen nachfolgend in einem neuen, übersichtlichen Format zusammengestellt: der First Sensor Quartalsmitteilung. Sie greift die neuen Vorgaben für die Quartalsberichterstattung ebenso auf wie Ihren Wunsch, über Neuigkeiten rund um die First Sensor AG auch jenseits von Zahlen informiert zu werden.

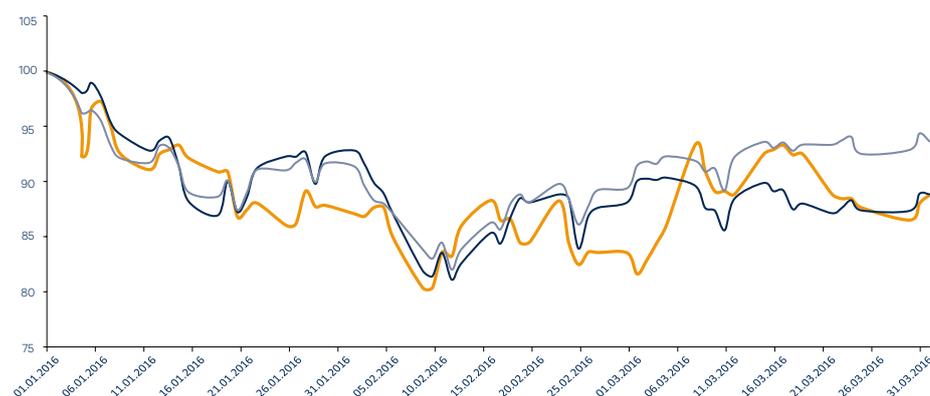
Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Vorstand

Dr. Martin U. Scheffter
Vorstandsvorsitzender

Dr. Mathias Gollwitzer
Finanzvorstand

First Sensor-Aktie auf Kurs



Kursentwicklung der First Sensor-Aktie vom 1. Januar bis 31. März 2016

— First Sensor AG
— TecDAX
— Prime Allshare

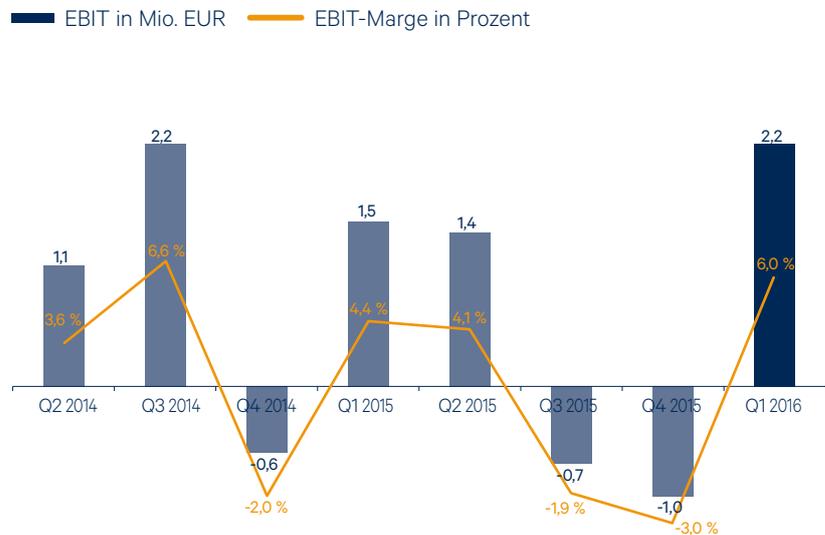
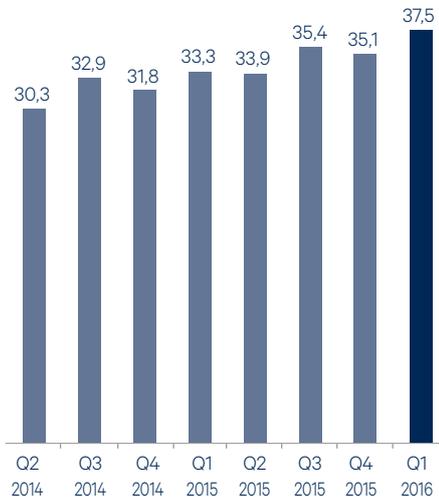
Der Start in das Jahr 2016 verlief an den deutschen Aktienmärkten unerwartet schwach und die führenden Indizes verbuchten in den ersten Handelswochen herbe Verluste. Diesem negativen Börsenumfeld konnte sich auch die Aktie der First Sensor AG nicht entziehen und verlor ebenfalls an Wert. Im März verhalfen die Notenbanken den Aktienmärkten durch die Senkung des Leitzinses zu neuen Höhenflügen.

Von dieser Entwicklung profitierte auch die First Sensor-Aktie und kletterte im März wieder bis auf 11,77 Euro. Damit hatte sie nahezu das Anfang Januar markierte Quartalshoch von 12,265 Euro erreicht. Aufgrund der wieder anziehenden Volatilität an den Finanzmärkten tendierte auch die First Sensor-Aktie im weiteren Verlauf uneinheitlich und schloss zum 31. März mit einem Kurs von 11,04 Euro.

Nachdem Herr Rolly van Rappard, Mitbegründer und Vorstand von CVC Capital Partners, am 25. Februar 2016 neu in den Kreis der First Sensor-Investoren kam, erhöhte auch unser langjähriger Investor Midlin NV seinen Anteil an der First Sensor AG am 21. März 2016 von 3,49 % auf 5,03 %.

First Sensor erfolgreich in das Jahr 2016 gestartet

Umsatz



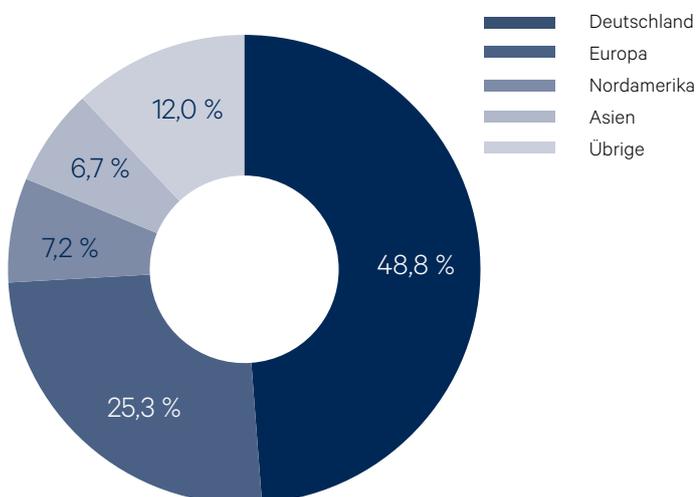
Mit einem Umsatz von 37,5 Mio. Euro ist die First Sensor AG erfolgreich in das Geschäftsjahr 2016 gestartet. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (33,3 Mio. Euro) stieg der Umsatz damit um 12,7 Prozent. Dieses Wachstum ist auf die stetig zunehmende Zahl von Anwendungen in den Zielmärkten Industrial, Medical und Mobility zurückzuführen. Für ihre innovativen Produkte greifen internationale Industriekonzerne, aber auch junge Technologieunternehmen, auf unsere langjährige Expertise und auf unser Knowhow zurück.

Sie alle schätzen die Möglichkeiten, an jeder Stelle der Wertschöpfungskette individuelle Anpassungen vorzunehmen, um ungewöhnlich leistungsfähige Sensoren, smarte Sensoren und Sensorsysteme mit maßgeschneiderten Merkmalen zu erhalten, die ihnen Wettbewerbsvorteile verschaffen.

Hand in Hand mit dem Umsatzwachstum entwickelte sich auch das Betriebsergebnis. Das EBIT für die ersten drei Monate betrug 2,2 Mio. Euro (Vorjahr 1,5 Mio. Euro).

Diese Verbesserung ist sowohl auf die eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität zurückzuführen als auch auf die Veränderung der Preisgestaltung bei Kunden, mit denen bestimmte Mindestabnahmemengen vereinbart waren. So erreichte die EBIT-Marge nach den ersten drei Monaten 6,0 Prozent. Bereinigt um die Auflösung einer Rückstellung für Gewährleistungen von 0,2 Mio. Euro ergibt sich eine EBIT-Marge von rund 5,4 Prozent.

Deutschland bleibt wichtigster Markt



Rund die Hälfte des Umsatzes wurde im ersten Quartal 2016 im Heimatmarkt Deutschland erwirtschaftet. Hier, in Skandinavien sowie in den USA sind die verstärkten Vertriebsaktivitäten deutlich sichtbar. Das Umsatzniveau in Asien konnte trotz schwächelnder Konjunktur in China nahezu gehalten werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in TEUR	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016
Umsatzerlöse	30.328	32.912	31.784	33.303	33.912	35.420	35.107	37.549
Sonstige betriebliche Erträge	610	984	786	581	799	737	727	475
Bestandsveränderungen	652	169	-582	846	168	-2.006	-230	-354
Aktivierete Eigenleistungen	102	138	375	60	298	346	339	276
Materialaufwand	-15.454	-16.551	-15.032	-16.888	-17.346	-17.673	-17.375	-17.534
Rohergebnis	-16.238	17.652	17.331	17.902	17.831	16.824	18.568	20.412
Personalaufwand	-9.709	-9.949	-10.070	-10.513	-9.926	-10.571	-10.895	-10.696
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.251	-3.382	-4.800	-3.490	-4.240	-4.579	-5.539	-5.199
Operatives Ergebnis (EBITDA)	3.278	4.321	2.461	3.899	3.665	1.674	2.134	4.517
Abschreibungen	-2.146	-2.134	-3.096	-2.403	-2.247	-2.331	-3.175	-2.273
Betriebsergebnis (EBIT)	1.132	2.187	-635	1.496	1.418	-657	-1.041	2.244
Finanzergebnis	-529	-541	-663	-20	-805	-748	-816	-153
Ergebnis vor Steuern	603	1.646	-1.298	1.476	613	-1.405	-1.857	2.091
Steuern	-159	-147	-876	-394	53	74	-88	-351
Jahresergebnis	444	1.499	-2.174	1.082	666	-1.331	-1.945	1.740

Während der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 12,7 Prozent stieg, erhöhte sich der Materialaufwand nur um 3,8 Prozent. Der Personalaufwand veränderte sich ebenfalls nur unwesentlich, so dass das operative Ergebnis (EBITDA) überproportional um 15,8 Prozent zulegen konnte.

Nach Steuern verbleibt ein Periodenüberschuss von 1,7 Mio. Euro. Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von 0,17 Euro (Vorjahr 0,10 Euro).

Der Anstieg der Bilanzsumme resultiert in erster Linie aus der Erhöhung des Working Capital.

Die Nettoverschuldung reduzierte sich um 2,0 Mio. Euro gegenüber dem Jahresende auf einen Wert von 31,0 Mio. Euro. Durch das positive Ergebnis des ersten Quartals 2016 erhöhte sich das Eigenkapital auf 72,8 Mio. Euro, was einer Eigenkapitalquote von 47,2 Prozent (i.Vj. 46,4 Prozent) entspricht.

Konzernbilanz (IFRS)

AKTIVA

in TEUR	31.12.15	31.03.16
Langfristige Vermögenswerte	85.076	83.905
Vorräte	27.135	28.202
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.004	18.845
Kurzfristige Vermögenswerte	2.758	3.164
Liquide Mittel	21.523	20.190
Summe AKTIVA	153.496	154.306

PASSIVA

in TEUR	31.12.15	31.03.16
Eigenkapital	71.271	72.804
Finanzverbindlichkeiten	54.530	51.146
Langfristige Schulden	8.753	8.850
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	7.612	8.753
Kurzfristige Schulden	11.330	12.753
Summe PASSIVA	153.496	154.306

Business Units starten unterschiedlich ins neue Jahr



Die **Business Unit Industrial** erzielte im ersten Quartal 2016 einen Umsatz von 16,9 Mio. Euro. Damit liegt sie zwar 1,8 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert, dies ist jedoch auf Verschiebungen bei Lieferabrufen bestehender Kunden zurückzuführen.

Mit einem Plus von 1,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert setzt die **Business Unit Medical** ihr Wachstum im ersten Quartal 2016 fort. Sie erreicht einen Umsatz in Höhe von 7,2 Mio. Euro. Diese Steigerung ist insbesondere auf die steigende Nachfrage nach optischen Sensoren für Computertomografen und Röntgengeräte sowie Drucksensoren für Beatmungsgeräte zurückzuführen.

Mit einem Umsatz von 13,4 Mio. Euro konnte die **Business Unit Mobility** eine Steigerung um 4,1 Mio. Euro im Vorjahresvergleich erzielen. Diese ist zu einem Großteil auf vorgezogene Lieferabrufe zurückzuführen. Ob diese zu einer in Summe erhöhten Abnahme im Jahresverlauf führen werden, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Konzern-Cashflowrechnung (IFRS)

	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016
Operativer Cashflow	2.479	9.245	-661	-1.017	-6.128	6.050	6.074	3.416
Investitionscashflow	-1.467	-2.339	107	-1.709	-987	-1.508	-2.534	-929
Finanzierungscashflow	-472	-2.516	-735	-698	5.449	-2.399	6.364	-3.788
Free Cashflow	1.012	6.906	-554	-2.726	-7.115	4.542	3.540	2.487

Der operative Cashflow war mit 3,4 Mio. Euro nach drei Monaten des laufenden Geschäftsjahrs deutlich positiv, nachdem er im Vorjahresquartal noch -1,0 Mio. Euro betragen hatte. Das Investitionsvolumen lag bei niedrigen 0,7 Mio. Euro im ersten Quartal 2016, in erster

Linie aufgrund von Verschiebungen von Investitionsvorhaben in den späteren Verlauf des Geschäftsjahrs. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektiert das planmäßige Auslaufen der Geldmarktdarlehen in Höhe von 2,4 Mio. Euro im Januar 2016, die im Vorjahr

wegen der Beendigung des Factoring aufgenommen wurden. Nachdem der Free Cashflow im ersten Quartal 2015 ebenfalls noch deutlich negativ ausgefallen war (-2,7 Mio. Euro), betrug er am Ende des Berichtsquartals 2,5 Mio. Euro.

Umsatz pro Mitarbeiter steigt kontinuierlich

	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016
Umsatz	30.328	32.912	31.784	33.303	33.912	35.420	35.107	37.549
Mitarbeiter	709	729	756	767	774	779	773	783
Umsatz pro Mitarbeiter	42,8	45,1	42,0	43,4	43,8	45,5	45,4	48,0

Trotz verschiedener Neueinstellung in den ersten drei Monaten des Jahres konnte der Umsatz pro Mitarbeiter weiter gesteigert werden. Dies ist ein weiterer Beleg für die steigende Produktivität bzw. das Greifen von Skaleneffekten.

Book-to-bill-Ratio durch Auftragsverschiebungen unter Vorjahreswert

	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016
Auftragseingang	48.402	30.758	29.765	34.891	43.329	28.581	35.518	31.373
Auftragsbestand	93.541	90.511	86.428	90.588	98.693	90.970	90.724	84.354
Book-to-Bill	1,6	0,9	0,9	1,0	1,3	0,8	1,0	0,8

Der Auftragseingang im ersten Quartal reduzierte sich auf 31,4 Mio. Euro, liegt jedoch im Vergleich der letzten Quartale noch im Bereich der üblichen Größenordnungen. Der Auftragsbestand ging gegenüber dem Stichtag zum Jahresende um 6,4 Mio. Euro zurück. Dies führte zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von 0,8 und ist maßgeblich auf Auftragsverschiebungen zurückzuführen. Es wird erwartet, dass dies in den nächsten Quartalen kompensiert wird.

Working Capital und Capital employed weiterhin im Fokus

	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016
Working Capital	31.290	31.517	30.262	31.777	42.067	39.193	36.527	38.294
Capital employed	122.821	121.872	119.048	119.957	129.226	125.885	121.603	122.199

Das Vorratsvermögen erhöhte sich im Einklang mit dem Umsatzanstieg in den ersten drei Monaten um 1,1 Mio. Euro, ebenso der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Auch der Bestand an offenen Lieferantenverbindlichkeiten erhöhte sich um 1,1 Mio. Euro gegenüber dem Jahresabschlusswert. Der Working Capital Cycle verbesserte sich um 11,1 Tage gegenüber dem Jahresabschluss und liegt bei 76,4 Tagen.

First Sensor News

Oscar® für „The Revenant“ lässt First Sensor jubeln

And the Oscar goes to... Emmanuel Lubezki! Bei diesen Worten hat am 28. Februar nicht nur der mexikanische Kameramann in Hollywood gejubelt, auch bei ARRI in München und First Sensor in Berlin war die Freude groß. Denn seit 2004 entstehen in enger Zusammenarbeit Sensor-Frontends für digitale Kameras, die preisgekrönte Kino-Illusionen auf die Leinwand zaubern. Den Schwerpunkt bilden dabei komplexe Sensoraufbauten, die in Berlin-Weißensee entstehen. Das Münchner Unternehmen schätzt dabei insbesondere die Fähigkeit von First Sensor, auch für große Sensoren ein maßgeschneidertes Packaging entwickeln und in die Serie überführen zu können.

Vertrieb und Marketing rücken zusammen

10 Prozent mehr Umsatz pro Jahr, Ausbau der Vertriebsaktivitäten in Märkten wie Nordamerika, Asien oder Frankreich – viel zu tun, insbesondere für das Sales-Team und den Fachbereich Marketing. Daher rücken beide Teams ab sofort auch organisatorisch noch enger zusammen. So sind die Wege für Entscheidungen kürzer und die PS schneller auf der Straße.

First Sensor stellt ein: Neue Auszubildende ab September

Von der Schule direkt in die Praxis: Auch in diesem Jahr stellt First Sensor zu September wieder junge Menschen ein, die eine Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau, Mikrotechnologen/-technologin, Mechatroniker/-in und zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w) absolvieren können. Die Bewerbungszeit läuft bereits. Bei Jette Müller, noch Azubi bei der First Sensor in Dresden, gab der Beruf der Mutter den Ausschlag für eine Ausbildung bei uns. Wir wünschen ihr und allen anderen viel Erfolg für die Abschlussprüfungen!

Finanzkalender und Kontakt

Termin	Thema	Details
2. Mai 2016	Veröffentlichung Q1-Quartalsmitteilung	www.first-sensor.com
2. Mai 2016, 17 Uhr	Conference Call zum Quartalsergebnis	T +4969222229043, PIN: 35473320#
4. Mai 2016	Hauptversammlung 2016	Penta Hotel, Grünauer Str. 1, 12557 Berlin
11. August 2016	6-Monatsfinanzbericht	www.first-sensor.com / Conference Call
10. November 2016	Q3 Quartalsmitteilung	www.first-sensor.com / Conference Call
21.-23. November 2016	Analystenkonferenz	Frankfurt am Main

Die First Sensor AG erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser Bericht wurde jedoch nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

First Sensor AG

Peter-Behrens-Str. 15
12459 Berlin, Germany

T +49 30 639923-760
F +49 30 639923-719

ir@first-sensor.com

www.first-sensor.com